
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf. Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Dezember 2020

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 12

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Der Werdorfer Museumsbrief erscheint normaler Weise erst zum Ende des Monats. Im Dezember bringen wir ihn schon vor Weihnachten, da bis Ende Dezember keine weiteren Aktivitäten des Heimatvereins mehr stattfinden.

Heimatmuseum

Alle musealen Räume im Schloss Werdorf und den Nebengebäuden müssen im Dezember aufgrund der Allgemeinverfügung des Landes Hessen geschlossen bleiben. Es sind in dieser Zeit leider keine Gruppenführungen möglich.

Der Dorfplatz



Immer zur Adventszeit schmückt der Bauhof der Stadt Aßlar die Kernstadt und die Stadtteile mit Weihnachtsbeleuchtungen.

Hier der Weihnachtsbaum auf dem Werdorfer Dorfplatz. Baum und Schloss bilden ein schönes Ambiente.

Laternen- und Sternzeit



Vom 11.11. bis zum 05.12. brannten Laternen im Schloss. Nach einer Idee von Vorstandsmitglied Claudia Duchscherer wurden Laternen in die Fenster des Schlosses aufgestellt. Damit wurde ein Zeichen gesetzt, um etwas Licht in die dunkle Coronazeit zu bringen. Da die Laternenumzüge in diesem Jahr zu St. Martin ausgefallen sind, hatten die Eltern die Möglichkeit ihre Laternen im Schloss abzugeben, damit sie dort im Fenster aufgestellt werden konnten. Erfreulich, dass so viele Fenster des Schlosses erleuchtet waren. Der Verein dankt allen Eltern/Kinder für diese schöne Mitmachaktion. Alle teilnehmenden Kinder erhielten beim Abholen ihrer Laternen einen Schokolutscher und eine neue Geschichte vom Schlossgeist Hoingki.



Die Lichteraktion wurde sehr gut angenommen und so hatte der Heimatverein dazu aufgerufen am 05.12. selbstgebastelte oder gekaufte Sterne vorbeizubringen, um damit weiterhin die Fenster des Schlosses dekorieren zu können. Zusammen mit den Sternen der Vorstandsmitglieder konnten so wieder alle Fenster im 1. und 2. OG strahlen.

Spinnstubb 2.0

Offenes Handarbeitstreffen: Die Spinnstubb fällt leider bis auf weiteres aus.

Stein-Ensemble



In der 51. KW 2020 hat die Stadt einen neuen Baum in unser Stein-Ensemble gepflanzt, nachdem der bisherige Baum wegen Krankheit gefällt werden musste. Er sieht noch etwas dünn aus, aber im Laufe der Jahre wird es ein stattlicher Baum werden, der dann den Schlosshof dominieren wird und unter dessen Blätterdach die Werdorfer ihr Schlossfest feiern können. Wir danken der Stadt für diesen Baum.

Jahresbilanz 2020

Dies ist der 12. und der letzte Werdorfer Museumsbrief in diesem Jahr. In allen Ausgaben habe ich versucht, wichtige Aktionen und Veranstaltungen, aber auch Anekdoten oder Episoden des VfH darzustellen. Trotzdem möchte ich in dieser Ausgabe nochmal kurz das Jahr Revue passieren lassen.



2020 fing so hoffnungsvoll. Die Jahresanfangsfeier mit unserer obligatorischen Wanderung, diesmal in den nördlichen Bereich der Gemarkung, zur A45 bei der Kreuzbachtalbrücke, war wieder sehr gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen gab es die „Montagsmaler“ und eine gut bestückte Tombola mit anschließendem Imbiss. Verteilt wurde der Veranstaltungskalender für 2020. Der erste Vortrag fand am 12.02. im Hohenlohe Saal mir Marlit Hoffmann von der Vemuk statt. Das Thema war „Mir schwätze platt“. Unser Ehrenvorsitzender Erhard Peusch feierte am 11.01. im „Dorfkrug“ mit vielen Gästen seinen 80. Geburtstag. Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied im VfH Paul Djalek feiert am 23.02. seinen 70. Geburtstag im Zechenhaus in Berghausen.

Als eine neue Abteilung haben wir seit September 2019 das „Team Fuhrpark“; diese Abteilung kümmert sich um alle motorisierten Fahrzeuge des VfH. In der Remise wird geschraubt, montiert, ausgebessert und erneuert. Denn unser historischer Lanz und der Holder sollen ja bei Festzügen mitfahren.

Die 40-Jahrfeier des Vereins sollte in diesem Jahr in Verbindung mit dem Sommerfest gefeiert werden. Der Museumsbrief hat dazu in seiner Ausgabe Nr. 4 ausführlich berichtet. Nach dem Ausbruch der 1. Welle der „Corona-Pandemie“ wurden im April alle Veranstaltungen, durch die Behörden verboten und mussten deshalb ausfallen. Damit wurde die gesamte Vereinsarbeit erheblich eingeschränkt. Das Heimatmuseum und auch



der Schlosskeller wurden geschlossen. Nur zweimal wurden unter strengen Coronaauflagen Veranstaltungen durchgeführt. 1. Die Whisky-Verkostung im Schloss und 2. die Buchlesung, „Das Keltenkind“ mit 10 Teilnehmern im Hohenlohe Saal. Der Vorstand brachte im April eine Sonderausgabe des Schlossgeistes heraus, welche an die Mitglieder verteilt wurde. Des Weiteren haben Erhard Peusch und Günter Hennig eine 43-

seitige Chronik des Vereins in Form einer Zeittafel, der letzten 40 Jahre, erstellt. Im Juli wurde sie auf der kleinen Grillparty im Schlosspark vorgestellt. Interessierte können sie im Museum zum Selbstkostenpreis abholen.

Zu beklagen hatte der Verein drei Trauerfälle. Es starben am 8. Juni plötzlich und unerwartet unser Gründungsmitglied Karin Holzer im Alter von 70 Jahren und am 14. Juni unser Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender Axel Hahn im Alter von 80 Jahren. Am 19. September starb unser ältestes Mitglied Hanswillem Prochnow im Alter von 96 Jahren. Er hat die Druckerei im Museum aufgebaut und jahrelang betreut.

Am Tag des offenen Denkmals im September kochte der OGV in der Waschküche des Museums unter Ausschluss der Öffentlichkeit den berühmten „Werdorfer Hoingk“ und lies damit eine alte Tradition wieder aufleben. Leider musste auch der traditionelle Werdorfer Weihnachtsmarkt abgesagt werden. Die geplante Mitgliederversammlung am 11. März fiel aus, ebenso die unter Corona Bedingungen geplante Nachholveranstaltung am 29. November in der TV Halle. Da bis dato keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, bleibt der Vorstand bis zur Neuwahl im Amt. Der Vorstand hat in diesem Jahr mehrmals unter Corona Bedingungen getagt und sich mit allen relevanten Themen des Vereins beschäftigt. Er hat die Maßnahmen der Regierung getragen, um niemand bei Museumsöffnungen oder Veranstaltungen zu gefährden. Sporadisch waren die „Alten“ samstags einzeln im Schloss bzw. im Archiv um museale Aufgaben auszuführen. Von unserem Museumswart Friedel Abel wurde eine neue Sonderausstellung konzipiert: „Ansichten aus Werdorf – alt und neu“.

So haben wir das Jahr 2020 gemeistert; mit Beschränkungen, Verboten und mal einem leichteren oder jetzt zum Jahresende hin mit einem strengeren **Lockdown** (engl. to lock =abschließen und down= hinunter).

Sonstiges

Das Samstagtreffen der Mitglieder von 10 – 12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen, fällt bis auf weiteres aus. Besuchen Sie uns auf: www.heimatverein-werdorf.de

Gedanken und Wünsche zum Jahresende

Ein seltsames Jahr geht langsam zu Ende. Ein Jahr, das neben vielen Entbehrungen und Enttäuschungen aber auch Anlass zum Nachdenken gab, was wirklich wichtig ist. Weihnachten und die Jahreswende werden nicht wie gewohnt verlaufen. Aber auch dies werden wir gemeinsam durchstehen, in der Hoffnung, dass die dunklen Schatten der Corona-Pandemie sich langsam auflösen. Wir glauben fest daran, dass das neue Jahr besser wird und wir wieder die gewohnten Vereinsaktivitäten durchführen können. Mit dieser Hoffnung wünscht die Redaktion des Werdorfer Museumsbriefs Euch und Eurer Familie, eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und ein friedvolles

